PRESSEMITTEILUNG

CDU FRAKTION IM DRESDNER STADTRAT

Freie Demokraten FDP FREIE BÜRGER FDP/FB-Fraktion im Dresdner Stadtrat

TEAM ZASTROW Einfach machen!

Gemeinsamer Antrag zum zügigen Wiederaufbau der Carolabrücke

Klare Prioritäten sind Tempo beim Bau und Leistungsfähigkeit der neuen Brücke

In einem gemeinsamen Pressegespräch stellten die Fraktionsvorsitzenden von CDU, FDP/Freie Bürger und Team Zastrow, ihren interfraktionellen Änderungsantrag zur anstehenden Grundsatzentscheidung des Dresdner Stadtrates zum Wiederaufbau der Carolabrücke vor. Im Weiteren legten sie die festzulegenden Eckpunkte und Leitziele des Ausschreibungsverfahrens dar.

Heike Ahnert, Vorsitzende der CDU-Fraktion
„Im Ergebnis vieler Gespräch mit Brückenbauexperten, Handwerk, Wirtschaft und Bürgerschaft hat die CDU-Fraktion ihre Prioritäten für den Neubau der Carolabrücke festgelegt; Die Brücke muss schnellstmöglich mit vier Autospuren wiedererrichtet werden. Wir wollen aber auch die Chance nutzen, die Brücke für den Radverkehr und die Fußgänger zu optimieren und optisch ansprechend zu gestalten. Unser gemeinsamer Antrag sorgt für Qualität und Tempo. Wir sorgen dafür, dass beides umgesetzt wird - auch weil wir die Kontrolle und Einbindung des Stadtrats festschreiben."

Michael Hauck, Vorsitzender der FDP/Freie Bürger-Fraktion
„Für uns als FDP/Freie Bürger-Fraktion war es unabdingbar, dass die wiederaufgebaute Carolabrücke in jedem Fall wieder vier Fahrspuren für den Kraftverkehr bekommt. Das ist eine berechtigte Forderung der Wirtschaft und notwendig, um den Wirtschafts- und Warenverkehr in der Stadt zu entlasten. Unser Antrag lässt aber gleichzeitig genug Spielraum, um den Interessen aller Verkehrsteilnehmer gerecht zu werden. Unter keinen Umständen wollen wir, dass die Diskussion um die Ausgestaltung der zukünftigen Brücke die Stadtgesellschaft spaltet. Deshalb trägt der Antrag auch Sorge dafür, dass im Begleitgremium verschiedene Vertreter der Stadtgesellschaft mitwirken."

Holger Zastrow, Vorsitzender der Fraktion Team Zastrow
„Unserer Haltung ist klar. Die neue Brücke muss vier Spuren für den Kfz-Verkehr haben, sie muss so schnell wie möglich beschlossen und gebaut werden. Der gemeinsame Antrag soll sicherstellen, dass es schnell geht, das Verfahren straff und zielgenau abläuft. Wir haben große Zweifel, dass der Vorschlag des grünen Baubürgermeisters dem gerecht wird. Die Erfahrungen beim Abriss und die von ihm angezettelte Grundsatzdebatte zum Rückbau von Autospuren an der Petersburger Straße lassen das Gegenteil von schnell und zielgenau erwarten. Dresden wächst und benötigt dafür die Infrastruktur, die auch in Krisenzeiten den Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmer gerecht wird.
Es ist nicht die Zeit zur Verwirklichung grüner Wunschvorstellungen. Wohin es führt, wenn man an den Bedürfnissen der Verkehrsteilnehmer vorbeiplant, kann man täglich exemplarisch auf der Könneritzstraße beobachten."

Dresden, den 04. Juni 2025 / Dirk Czaja, CDU-Fraktionsreferent

CDU-Fraktion im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden Dr.-Külz-Ring 19 01067 Dresden	Tel. +49 351 488 2257 Fax +49 351 488 2972 cdu-fraktion@dresden.de www.dresden-cdu.de

Dresden.